

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 41	S0204/15	17.08.2015
zum/zur		
A0082/15 - Kulturausschuss		
Bezeichnung		
Künstlerischer Nachlass von Lore Krüger		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		25.08.2015
Finanz- und Grundstücksausschuss		16.09.2015
Stadtrat		08.10.2015

Anfrage:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich aktiv für den Erwerb des künstlerischen Nachlasses der in Magdeburg geborenen Fotografin Lore Krüger einzusetzen, mit dem Ziel, es dem Kunstmuseum im Kloster Unser Lieben Frauen zuzuordnen.

Die Ausstellung „Lore Krüger. Ein Koffer voller Bilder“ wurde am 9. Juni 2015 im Beisein der Nachkommen von Lore Krüger eröffnet.

Sie zeigt 98 Fotografien der Zeit 1934-1944 aus dem Nachlass der in Magdeburg geborenen Fotografin. Das große Interesse, auf das die Ausstellung bei den Magdeburger Besuchern gestoßen ist, rechtfertigt die Entscheidung des Stadtrates, sich aktiv um den Verbleib des fotografischen Nachlasses und einiger Schriftstücke einzusetzen.

Entsprechend dem Auftrag des Stadtrates vom 09.07.2015 ist die Leiterin des Kunstmuseum mit den Nachkommen Lore Krügers im Gespräch, da diese beabsichtigen den Nachlass zu veräußern. Im Gespräch äußerten Herr Krüger (Sohn) und Frau Buchner (Tochter), dass sie nicht abgeneigt seien, den fotografischen sowie Teile des schriftlichen Nachlasses an die Stadt Magdeburg zu veräußern, um diese dem Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen (ca. 100 Fotografien) und dem Stadtarchiv (einige Schriftstücke, Autographen etc.) zu übergeben. Die Verhandlungen sind nicht einfach, da die große mediale Aufmerksamkeit des Fotografiefundes die finanzielle Erwartungshaltung der Erben über eine normalerweise vertretbare Summe gesteigert hat.

Auf welches Preisangebot sich die Erben einlassen werden, wird letztlich von den Geboten anderer Institutionen, die ihr Interesse bekundet haben, abhängig sein. Realistisch und angemessen wäre aufgrund des künstlerischen und dokumentarischen Wertes ein Kaufpreis zwischen 40.000 und 60.000 EUR. Das Kunstmuseum wird in den kommenden Wochen weiter mit den Nachkommen in Verbindung bleiben, um dieses Ziel zu erreichen.

Für die Geschichte der Stadt Magdeburg der 20er Jahre, das politisch-sensible Klima und die Rolle der Moderne in der Stadt wäre das fotografische Werk und auch die Memoarien der Lore Krüger von großer Bedeutung. Der Anschaffungsetat des Kunstmuseums ist im laufenden Haushaltsjahr jedoch bereits soweit ausgeschöpft, dass ein Erwerb des Nachlasses mit eigenen Mitteln nicht realisiert werden kann.

Prof. Puhle